Kometen des Geldes. Ökonomie und Exil
Jahrestagung der Gesellschaft für Exilforschung in Kooperation mit der Österreichischen Exilbibliothek im Literaturhaus
Literaturhaus, 1070 Wien, Seidengasse 13
Veranstaltungseingang: Zieglergasse 26a
28. bis 30. März 2014

Freitag, den 28. März
Ab 13.00 Uhr Eintreffen der TeilnehmerInnen, Registrierung

13.30 Uhr Begrüßung durch die Vorsitzende der Gesellschaft **Inge Hansen-Schaberg** und Organisatorin **Ursula Seeber**
13.40 Uhr Eröffnung der Tagung durch Kulturstadtrat **Andreas Mailath-Pokorny** (angefragt)

Panel I Vorgeschichten und Voraussetzungen
14.00-16.00 Uhr
Gabriele Anderl, Wien: Die Zentralstelle für jüdische Auswanderung in Wien als Beraubungsinstitution
Sonja Niederacher, Wien: „Trotz Emigration ungestörter Betrieb"? Zu den Voraussetzungen für eine Fortführung der Geschäftstätigkeit von Unternehme(r)n im Exil.
Patrick Rössler, Erfurt: „mich persönlich würmt deren erfolg am meisten". Die Rolle ökonomischer Motive für die Emigration aus NS-Deutschland: der Fall Herbert Bayer

16.00-16.15 Uhr Pause

Panel II Berufsgruppen
16.15-18.15 Uhr
Martin Münzel, Berlin: Deutsche Bankiers als Emigranten in New York City nach 1933
Barbara Sauer, Wien: Lebens- und Arbeitsbedingungen österreichischer Rechtsanwälte im Exil
Peter Pirker, Wien: Die exilpolitische Seite der Julius Meinl AG: Julius Meinl III und Gregor Sebba als Aktivisten des Austria Office und der Austrian Action.

18.15-18.45 Uhr Pause

18.45 Uhr **gemeinsame Abfahrt Literaturhaus – Rathaus**

19.30 Uhr **Wiener Vorlesung im Rathaus**, Publikumsveranstaltung, Round Table unter der Leitung von **Christian Hubert Ehalt**, Leiter der Wissenschaftsabteilung der Stadt Wien, mit **Claus-Dieter Krohn** (Hamburg), **Helga Embacher**(Salzburg) und **Frederic Morton** (New York)

Samstag,den 29. März
Panel III Länderstudien 1
9.00-11.00 Uhr
Georg Pichler, Madrid: Im Lager (über)leben. Formen der Wirtschaft in den französischen Internierungslagern

Patrick Farges, Paris: „Israels fleißige Jeckes“. Der (männliche) deutsch-jüdische Einwanderer als wirtschaftlicher Pionier und erfolgreicher Entrepreneur in Palästina/Israel.
Margit Franz, Graz: Technologietransfer und Regionalentwicklung: Exil in Britisch-Indien

11.00-11.15 Uhr Pause
Panel IV Länderstudien 2
11.15-12.30 Uhr
Thomas Pekar, Tokyo: Die ökonomische Basis jüdischer Hilfsorganisationen für das Exil in Ostasien
Nikola Herweg, Marbach: Inoffizielle Gehälter und „Persilscheine“. Exil und Ökonomie in Japan während der 1930er und 40er Jahre

12.30-15.00 Uhr Mittagspause

Panel V Länderstudien 3
15.00-17.45 Uhr
Philipp Mettauer, Wien: „Für ein paar Pesos.“ Strategien des ökonomischen Überlebens im argentinischen Exil
Ruth Pappenheim, Wien: Jüdische Einwanderer in Kolumbien als Pioniere in der wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklung des Landes
Sonja Wegner, Wöhrden: Berufsfelder und Unternehmen von Emigranten in Uruguay

Brigitte Mayr/Michael Omasta, Wien: „You Can't Get Something for Nothing“. Arbeitslose Emigranten in Filmen von Fritz Lang, G. W Pabst und Gustav Machaty

17.45-18.00 Uhr Pause

18.00 Uhr **Mitgliederversammlung der Gesellschaft für Exilforschung**

Sonntag, den 30. März
Panel VI Frauen und Ökonomie im Exil
9.00-11.00 Uhr
Irene Messinger, Wien: Investition Schutzehe. Ehe mit Ausländern als Fluchtoption
Helga Schreckenberger, Vermont, USA: “Man muss gute Nerven haben, um Metro auszuhalten.” Die Arbeitsbedingungen exilierter Drehbuchautorinnen in Hollywood am Beispiel von Salka Viertel
Hadwig Kraeutler, Wien: Alma S. Wittlin (1899-1992). In bester Gesellschaft und „Self-made“.

11.00-11.15 Uhr Pause

Panel VII Nachgeschichten
11.15-12.30 Uhr
Sylvia Asmus, Frankfurt: Was kostet „Exil“ heute? „Exil“ bei Auktionen, im Antiquariatshandel etc.
Helmut G. Asper, Bielefeld: „Die Vergessenen.“.Eine Fernsehsendung über Exilanten aus dem Jahr 1956, die etwas bewirkte. Vorführung und Kommentar

12.30 Uhr **Abschlussdiskussion**

13.00 Uhr **Ende der Tagung**

Anmeldungen zur Tagung bitte mittels beiliegendem Formular an
exilbibliothek@literaturhaus.at
(Tagungsgebühr 30,- Euro)

Organisation und Kontakt:
Dr. Ursula Seeber / MMag. Veronika Zwerger
Österreichische Exilbibliothek im Literaturhaus
1070 Wien, Seidengasse 13
Tel.0043 1 526 20 44-20 / -39, Fax: 0043 1 526 20 44-30
E-mail: exilbibliothek@literaturhaus.at
www.literaturhaus.at www.exilforschung.de